

Der Schilcher zählt zu den Rotweinen (blauer Wildbacher). Seinen Namen hat er von der schillernden Farbe erhalten. Die Nuancen reichen von blassrosa (weißgepresst) über zwiebfarbe bis rubinrot. Angebaut wird der blaue Wildbacher auf sehr guten, warmen Lagen bis zu einer Seehöhe von 600 Metern. Der Schilcher entfaltet auf den Schiefer- und Urgesteinsböden des Schilcherlandes unterhalb des Rückens der Koralpe seine ganz besonderen Eigenschaften am besten.

Der Schilcher unterliegt einem besonderen Herkunftsschutz. Dieser beinhaltet, dass als Schilcher nur Weine deklariert und verkauft werden dürfen, die zu 100% aus der blauen Wildbachertraube gekeltert werden und ausschließlich in der Steiermark gewachsen sind.

Der aus der autochtonen Rebsorte, dem "Blauen Wildbacher" gewonnene Schilcher und auch Schilchertraubensaft bietet ein fruchtiges Geschmackserlebnis. Eine Besonderheit sind der Schilcherfrizzante und gleichgepresste blaue Wildbacher.

Ein Weißwein kann aus der blauen Wildbacher Traube erzeugt werden, wenn die Trauben als ganze Trauben oder sofort nach dem Reben abgepresst werden. Je kühler die Trauben, desto weniger Farbe findet sich im Wein. Für den Gleichgepressten wird deshalb früh morgens gelesen. Die Weine haben ein zartes Aroma von Stachelbeeren, Ringlotten, Weißen Johannisbeeren, grünem und gelbem Paprika, sowie grasige und Brennnessel-Noten.